

aber eine gefühlsbetonte Beziehung bestand nicht nur bei den Kindern, die uns als Tierfreunde in unzähligen Fotos begegneten.

Den Abschluß des Buches bilden Kapitel über den für die Landwirtschaft so wichtigen tierischen Dünger, über die Formen des Viehhandels, über Viehmärkte und Tierschaufeste. Diese entstanden im vorigen Jahrhundert, um den Bauern neue Impulse zur Verbesserung der Tierhaltung zu geben, offenbar fruchtbare pädagogische Anstrengungen, wie die Entwicklung der hiesigen Landwirtschaft beweist. Vielleicht wird manchem, der heute sauerländische Wiesenflächen mit weidendem Damwild zur Verwertung in der Gastronomie betrachtet, bewußt, daß er neue Formen der Tierhaltung erlebt. Die Lektüre des Buches, allen Heimatfreunden sehr empfohlen, kann mit dem Text wie gleichermaßen seinem Schatz an Bildern die verschwundene Lebensweise des sauerländischen Landvolks im Umgang mit Nutztieren vergegenwärtigen. Auch dieser Aspekt ist es wert, nicht vergessen zu werden.

Dr. Erika Richter

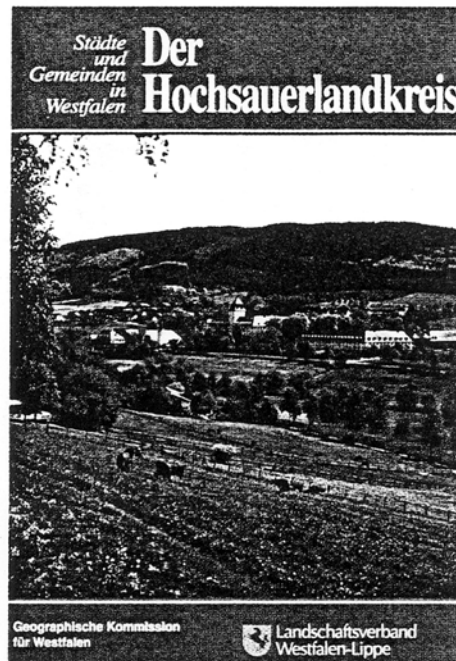
Bärbel Michels, Haus- und Nutztiere im Sauerland und Wittgensteiner Land in früherer Zeit, Schmalleberg-Bad Fredeburg 1996, Grobbel-Verlag, 200 Seiten, 250 Abb., 29,80 DM

„Der Hochsauerlandkreis“

In Weiterführung ihrer repräsentativen Buchreihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“ legte die Geographische Kommission für Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe im Mai 1999 den 6. Band „Der Hochsauerlandkreis“ vor.

Einem bewährten Aufbauprinzip folgend, stellen acht fachkundige Autorinnen und Autoren, um ein gewisses Maß an Vergleichbarkeit zu einzelnen Darstellungen zu erreichen, die naturräumlichen Rahmenbedingungen und die Einbindung in das überörtliche Verkehrsnetz sowie die wirtschaftliche und bauliche Entwicklung der 12 Städte und Gemeinden bis zur Gegenwart dar.

Dem folgt eine Beschreibung der heutigen Gegebenheiten unter den Themenschwerpunkten „Gefüge und Ausstattung“ sowie den daraus resultierenden „Perspektiven und Planung“ als



Maßnahmen im Rahmen der gemeindlichen Zukunftssicherung.

Zwei umfangreiche und sehr differenzierte Einleitungskapitel, die „historisch-landeskundliche Einführung“ (R. Köhne) und die „Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur“ (H. Richard), informieren über den Kreis in seiner Gesamtheit.

Das Werk entspricht in Inhalt, geographischer Gestaltung und Aufmachung höchsten Ansprüchen, gibt durch Fotos, thematische Karten, hilfreiche Skizzen und zusätzliche statistische Informationen ein abgerundetes Gesamtbild.

Dank gilt der Geographischen Kommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe sowie allen Autoren, die zum Gelingen dieser fundierten und anspruchsvollen Publikation über den Hochsauerlandkreis beigetragen haben.

Dieter Wurm

Der Hochsauerlandkreis, hg. von der Geographischen Kommission Westfalen, Band 6, 21 x 20,7 cm, 166 Seiten, fadengeheftet, fester Einband, Ardey-Verlag, Münster 1999, ISBN-3-87023-100-9

Biographie und Bibliographie Reiner Feldmann

Nach den beiden ersten Heften, die dem Archäologen Dr. Manfred Sönnicken und dem Kreisheimatpfleger Ernst Dossmann gewidmet waren, ehrt der Märkische Kreis nun wieder eine weit